

26. October 1882.

(4910—1)

Nr. 9034.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Rassenfuss die executive Versteigerung der dem Jakob Sterk von Prafulje gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 148/9 ad Gut Swur bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 12. November 1882.

(4913—1)

Nr. 8573.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittel (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Guna von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 325, pag. 413, tom. II ad Gallenberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1882, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittel, am 31sten Oktober 1882.

(4912—1)

Nr. 8471.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sotensel von Kotredz die executive Versteigerung der dem Bartholmā Volheim von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 448, Band II, Seite 455, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1882, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittel mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittel, am 30sten Oktober 1882.

(4853—1)

Nr. 6051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bozil von Podraga Nr. 78 die executive Versteigerung der der Frau Johanna Vertotec von Podraga Nr. 93 gehörigen, gerichtlich auf 4093 fl. 73 kr., 365 fl. 5 kr., 1005 fl. und 636 fl. 92 kr. geschätzten Realitäten ad Haasberg tom. C, pag. 151, 163, 159 und tom. A, pag. 572, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1882, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1883, jedesmal vormittags 9 Uhr an und

nöthigenfalls auch den folgenden Tag, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, sowie dass die erste und zweite Tagsetzung in der Gerichtskanzlei, die dritte dagegen im Orte der Realitäten in Podraga und Umgegend abgehalten wird und dass bei der dritten Tagsetzung die Pfandrealtäten stück- oder parzellenweise um die Einzelschätzungswerte ausgerufen und an die Meistbietenden gegen binnen zwei Jahren zu liefernde Zahlung und 6proc. Verzinsung hintangegeben werden. Bloss der dem hohen Aeraer zuzurechnende Betrag wird sofort nach Rechtskraft des Vertheilungsbescheides, entrichtet werden müssen.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten November 1882.

(4558—1)

Nr. 7455.

Erinnerung

an die Thomas Gornitschen Kinder von Brückl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Thomas Gornitschen Kindern von Brückl hie mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte der mj. Thomas Gornik (durch Vormund Josef Vesel von Sodražica) die Klage sub heutigem, Z. 7344, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie bei Grundbucheinlage-Nr. 14 der Katastralgemeinde Sodražica mit Schuldbrief vom 19. Jänner 1827 haftenden Forderung per 90 fl. s. A. und Löschung dieser Sackposten angebracht, worüber die Tagsetzung auf den

10. Jänner 1883 hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Franz Erhovnic in Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-

behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten Oktober 1882.

(4865—1)

Nr. 7538.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werden in der Executionsführung der Maria Bendina von Travnik Nr. 64 gegen Johann Rus von Belavoda zu den hie mit bewilligten Feilbietungen der in Belavoda gelegenen, sub Urb.-Nr. 1353 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden, gerichtlich auf 1600 fl. bewerteten Realität die Tagsetzungen auf den

19. Dezember 1882,

19. Jänner und

19. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Beisage angeordnet, dass die Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Kauflustige, mit Ausnahme der Executionsführerin, ein 10proc. Badium zu Handen des Gerichtscommissärs zu erlegen hat, können in den Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Thomas Mitlicschen Pupillen, Valentin und Josef, ferner Georg, Elisabeth, Maria, Anton, Margareth und Anna Rus und Maria Rus geb. Jagar, zur Wahrung der Rechte derselben und zur Empfangnahme von Erledigungen als Curator ad actum Johann Rus von Travnik Nr. 56 aufgestellt und decretiert.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten Oktober 1882.

(4907—1)

Nr. 8930.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Grovin von Lahnitz die executive Versteigerung der den mj. Josef, Franz, Anton, Johann und Michael Kerne von Grič (durch die Vormünder Agnes Kerne und Josef Repovš) gehörigen, gerichtlich auf 1990 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 60 ad Swur vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 10. November 1882.

(4822—1)

Nr. 24,792.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluss vom 4. November 1882, Z. 7687, über den Grundbesitzer Johann Japel von Außergoriz Nr. 16 wegen Verschwenbung die Curatel zu verhängen befunden, und es sei nunmehr für denselben Josef Gregorin von Außergoriz als Curator bestellt.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1882.

(4856—1)

Nr. 7544.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leustel von Kleinlaskitz Nr. 13 mit Zugrundelegung des diesgerichtlichen Vergleiches vom 9. Jänner 1882, Z. 148, III. 1881/1862 wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen von Seite der Ersterin Ursula Hren von Zagorica Nr. 16 die Relicitation der Realitäten sub Grundbucheinlage-Nr. 44 und 45 der Katastralgemeinde Zagorica, früher dem Anton und der Ursula Hren von dort Nr. 16 gehörig, bewilligt und zur Bornahme derselben die Tagsetzung auf den

16. Dezember 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Realitäten bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 8. November 1882.

(4908—1)

Nr. 8998.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Kerzicnik von Rassenfuss die exec. Versteigerung der dem Anton Zeleznik von Oberlahnitz gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, ad Herrschaft Krosenbach sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 10. November 1882.

(4909—1)

Nr. 9004.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fister von Lahnitz die executive Versteigerung der dem Johann und der Ursula Zeleznik von Brezovica gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten, sub Top.-Nr. 59 und 60 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1882, die zweite auf den

24. Jänner und die dritte auf den

28. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 10. November 1882.

Triester Ausstellungs-Lotterie.

Ziehung am 5. Januar.

1. Hauptgewinn bar Gulden 50,000,

2. Hauptgewinn bar Gulden 20,000,

3. Hauptgewinn bar Gulden 10,000.

Ferner

1 à fl. 10,000 — 4 à fl. 5000 — 5 à fl. 3000 — 15 à fl. 1000 — 30 à fl. 500
— 50 à fl. 300 — 50 à fl. 200 — 100 à fl. 100 — 200 à fl. 50 — 542 à fl. 25, zusammen

1000 Treffer zu 213,550 Gulden.

Ausführliche Gewinnverzeichnisse liegen bei allen Verkaufsstellen zur Einsicht auf.
Preis des Loses 50 Kreuzer.

Bestellungen unter Beifügung von 15 kr. für Postportospesen sind zu richten an die
Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung,
Piazza Grande Nr. 2 in Triest.

Wegen Uebernahme des Loseverschleisses wende man sich sofort an vorstehende Adresse.
Lose sind zu haben in **Laibach** bei der löbl. krainischen **Escompte-Gesellschaft, J. C. Luckmann, Ed. Mahr, Joh. Ev. Wutschers Nachfolger.** (4675) 16—7



Mariaseller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens.

sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Šavnik; **Stein:** Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; **Görz:** Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg:** Apotheker Anton Leban; **Sessana:** Apotheker Ph. Ritschel; **Radmannsdorf:** Apotheker A. Roblek; **Tschernembl:** Apotheker Joh. Blažek. **Cilli:** Apotheker J. Kupferschmid. (2907) 21

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(4716—2)

Nr. 7345.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litzai (nom. des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Anton Golčaj von Reka gehörigen, gerichtlich auf 464 fl. geschätzten Realität ad Trebevo Einlage-Nr. 25 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Litzai, am 17ten September 1882.

(4848—1)

Nr. 4202.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Bescheid vom 5ten August 1882, Z. 4202, auf den 10. November 1882 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität des Rathhaus Ratlačen von Gotsche kein Kauf-lustiger erschienen ist, wird zur dritten auf den

5. Dezember 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordneten dritten executiven Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. November 1882.

(4766—3)

Nr. 7826.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 192, 197 und 199 eingeschalteten Edictes vom 8. August 1882, Z. 5559, am

11. Dezember 1882,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach zur dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Saller gehörigen Realität Conf.-Nr. 8 in Slovca, Grundb.-Einl.-Nr. 104 ad Karlstädtervorstadt, geschritten werden.

Laibach am 7. November 1882.

(4850—1)

Nr. 4199.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 10. August 1882, Z. 4199, auf den 3. November 1882 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung ist niemand erschienen. Es wird daher zur dritten auf den

6. Dezember 1882

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten November 1882.

(4849—1)

Nr. 4239.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 6. Oktober 1882, Z. 4239, auf heute angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung ist niemand erschienen. Es wird daher zur dritten auf den

9. Dezember 1882

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten November 1882.

(4847—1)

Nr. 5990.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei unter Zustimmung zweier Rubriken mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Oktober 1882, Z. 5650, den unbekannt wo befindlichen Franz und Josef Ferjančič von Gotsche, resp. deren dem Gerichte unbekannten Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte in der von Stefan Zagode von Gadlog gegen Valentin Ferjančič von Gotsche angefügten und auf den

20. Dezember l. J.,

20. Jänner und

21. Februar 1883

angeordneten exec. Feilbietungen der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 492, Einl.-Nr. 833 der Catastralgemeinde Wippach (pag. 495), tomo XXIII ad Herrschaft Wippach pag. 498 und ad Herrschaft Senofetsch tom. III, pag. 231, Urb.-Nr. 616 zum Curator ad actum Leopold Jaur von Gotsche bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten November 1882.

(4665—2)

Nr. 6297.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Jagodnik aus Tominje Nr. 7 gegen Martin Jagodnik von dort Nr. 25 wird die mit Bescheid vom 21. Juli 1881, Z. 5493, auf den 21. Oktober und 25. November 1881 angeordnete, sohin sistirte zweite und dritte exec. Feilbietung der auf 1100 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 541/a ad Gut Pirlenthal im Reassumierungswege neuerlich auf den

29. Dezember 1882 und

26. Jänner 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten September 1882.

(4844—2)

Nr. 6854.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 1. Juni l. J., Z. 4919, wird hiemit bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der der Gertraud Lovša von Stop Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 863 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15 ad Steuergemeinde Stop auf den

16. Dezember 1882,

17. Jänner und

17. Februar 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1882.

(4852—1)

Nr. 4201.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Bescheid vom 19ten August 1882, Z. 4201, auf den 7. November 1882 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten des Herrn Josef Ratlačen von Gotsche Nr. 12 kein Kauf-lustiger erschienen ist, wird zur dritten auf den

6. Dezember 1882

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten November 1882.

(4851—1)

Nr. 5907.

Bekanntmachung.

Dem verstorbenen Tabulargläubiger der Realität des Johann Premern von Podraga Nr. 55 ad Premierstein tom. II, pag. 49, und ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 43, wurde Herr Alexander Jaur von Podraga als Curator ad actum bestellt und diesem der exec. Realfeilbietungsbescheid vom 9. September 1882, Z. 4240, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten November 1882.

(4861—2)

Nr. 7803.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 179, 184 und 191 enthaltene Edict vom 25. Juli 1882, Z. 4972, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Anton Mosček gegen Andreas Dermastja peto. 419 fl. 40 kr. f. A. zum Verkauf der in der Grundbucheinlage Nr. 814 ad Karlstädtervorstadt vorkommenden, auf 400 fl. geschätzten Wiesenrealität am Bolar die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

12. Februar 1883,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem vorigen Anhang anberaumt wurde.

Laibach am 7. November 1882.

Täglich frische Hâches - Pasteten

bei (4591) 8-7
Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz.

Josef Stadler,
Bau- und Galanterie-Spengler
in
Laibach,

Schustergasse Nr. 4 (neuer Markt),
empfiehlt sein reich sortiertes Lager **sämmtlicher Haus- und Küchengeräthe, Back- und Sulzformen, Specialitäten in Kaffeemaschinen, Schnellsledern** in allen Constructionen, sowohl in Weissblech, Messing als Porzellan; ferner **Kohlenständer, Schaufeln und Ofenvorsätze, lackierte starke Wasser-Schöpfer, Krüge, Kannen, Wandeln und Eimer, Bade-, Kinder- und Sitzwannen** etc. etc. in solidester Ausführung; (4839) 6-2

Lager und Aufstellung von geruchlosen Retiraden, verschiedenartigen solid ausgeführten Kirchenlaternen; übernimmt alle in sein Fach einschlägigen Bestellungen und Reparaturen sowie Bauarbeiten aller Art unter strengster Garantie für prompteste und solideste Ausführung zu möglichst billigen Preisen.

Grösste Auswahl sämmtlicher blanker und lackierter Blech-Spielwaren.

Da wir sehr schöne und gute
Herbst- und Winterstoffe
am Lager haben, empfehlen wir uns dem geehrten Publicum zur Anfertigung der

Kleider
(4691) 8-5
sowie auch aller Gattungen

Uniformen, Damenjacken
etc., welche wir zu den billigsten Preisen übernehmen.
Unter Zusicherung prompter Ablieferung mit aller Hochachtung

Puš & Černe,
Civil- und Militärschneider,
Rain Nr. 14 in Laibach.

Dr. Hartmanns
Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung, schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2-80 zu haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,**
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkoczy, Apotheker. (3814) 21

Agenten

für den provisionsweisen Verkauf von Kaffee an Private suchen **A. K. Reiche & Co.,**
Hamburg. (4935)

Wiener allg. Zeitung und die Laibacher Zeitung

ist aus zweiter Hand zu haben. — Näheres bei der Administration der „Laibacher Zeitung.“ (4790) 2-2

Möbliertes Monatzimmer

mit separiertem Eingang, nahe dem Südbahnhof, ist sogleich oder am 1. Dezember zu vermieten.
Anzufragen in der Administration dieses Blattes. (4832) 2-2

Filliale der k. k. priv. **österr. Credit-Anstalt**
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung
in Banknoten
4 Tage Kündigung 3 Procent,
8 " " 3 1/4 " "
30 " " 3 1/2 " "
in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 2 1/2 Procent,
3 monatliche " 2 3/4 " "
6 " " 3 " "

"Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-47

(4855-1) Nr. 3625.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Beisheid vom 8. Juli 1882, Z. 3625, auf den 14. November 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten des Anton Andlovic von Logice Nr. 42 kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur dritten auf den

15. Dezember 1882
angeordneten Feilbietung geschritten.
R. I. Bezirksgericht Wippach, am 15ten November 1882.

Gewerkschaft Littai.

Im Sinne des Directionsbeschlusses vom 5. November l. J. wird auf
Sonntag, den 17. Dezember l. J., um 9 Uhr vormittags
ein

ausserordentlicher Gewerkentag

mit nachstehender Tagesordnung anberaumt:

- 1.) Bericht des technischen Directors.
- 2.) Bericht der Direction über die Geschäftsgebarung und darauf bezügliche Anträge derselben.
- 3.) Wahl eines Revisors.
- 4.) Allfällige Anträge.

(4932)

Der Directionsvorstand.

Neuer Roman von Georg Ebers!

Auch dieses Jahr sind wir in der erfreulichen Lage, für Weihnachten einen neuen Roman von **Georg Ebers** ankündigen zu können. Gegen Ende dieses Monats wird in Stuttgart ausgegeben und wenige Tage später hier eintreffen:

Ein Wort.

Roman von **GEORG EBERS.**

Ein starker Band in Octav. Fein gebunden fl. 4-20.

Dieses neueste Werk des berühmten Autors spielt im 16. Jahrhundert. Der Held ist ein Deutscher, den das Schicksal aus den Bergen seiner Heimat in die Fremde führt. Der Erzählung, die voll von rührenden Zügen und glänzenden Bildern ist, liegt eine schöne, echt menschliche Idee zugrunde.

Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich (4841) 3-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach.

Wem die Wiederherstellung seiner Haarfarbe am Herzen liegt, möge mit Vertrauen sich der **k. k. ausschl. priv.** (4749) 12-4

PURITAS

bedienen, denn diese **Haarverjüngungs-Milch** ist das einzige unschädliche Mittel, was von den meisten englischen und französischen Tincturen nicht gesagt werden kann. Das „Leipziger Tagblatt“ bringt eine Annonce, in welcher verschiedene Präparate genannt werden, deren Schädlichkeit durch die chemische Untersuchung constatirt ist, und führt unter mehreren an: Rosett's Hair-Restorer, Miss A. Allens Hair-Restorer, Marquard's vegetabilischer Haarbalsam, New-Hair-Restorer und W. Thompson, Eau de Fées etc. etc. Und diese Mittel werden noch heute in verschiedenen Parfümeriehandlungen auf Lager gehalten.

Meine k. k. priv. Puritas enthält keine schädlichen Ingredienzien, wofür ich jede Garantie übernehme. Preis fl. 2.

Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei Ed. Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Dentoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.

Die Modenwelt

ist das reichhaltigste und billigste

Damen-Mode-Journal

und erscheint zu Beginn und Mitte jeden Monates.

Das Abonnement beträgt für Laibach ins Haus zugestellt 75 kr., mit franco Postversendung 1 fl. pro Quartal. (4925) 10-1

Probenummern stehen zur geneigten Ansicht zu Diensten. — Abonnements übernimmt und führt pünktlich aus

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.